

Trass-Zement-Maschinenputz TZP

Technische Information	
Mörtelgruppe:	GP CS IV gem. DIN EN 998-1 MG P III gem. DIN 18550
Druckfestigkeit:	≥ 6 N/mm ²
Körnung:	0-1 mm 0-4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Wasserbedarf:	ca. 8 l Wasser auf 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 27 l von 40 kg
Verbrauch:	ca. 22 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke
Lagerung:	trocken
Lieferform:	40-kg-Säcke, lose
Farbe:	grau

Eigenschaften:

- mineralisch
- für besonders hohe Beanspruchung
- leichte Verarbeitung
- hohe Klebkraft und Standfestigkeit

Anwendung:

- zur Herstellung von Außensockelputzen und Kellerwandaußenputzen
- als Träger von Beschichtungen sowie überall dort, wo widerstandsfähiger Putz gegen mechanische Beanspruchung verlangt wird und mit hohen Feuchtigkeitseinflüssen zu rechnen ist
- als Untergrundvorbehandlung zur Aufnahme von Trass-Kalk-Maschinenputz oder Trass-Kalk-Maschinen-Leichtputz einzusetzen

Qualität und Sicherheit:

- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- entspricht GP CS IV gem. DIN EN 998-1
- entspricht MG P III gem. DIN 18550
- Trasszement gemäß DIN EN 197
- gestufte Zuschläge der Körnung 0-1 / 0-4 mm gemäß DIN EN 13139

Untergrund:

Als Putzuntergrund für Trass-Zement-Maschinenputz eignen sich Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger. Der Untergrund muss tragfähig, sauber, öl-, anstrichfrei, trocken und frostfrei sein.

Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln. Betonflächen sind in jedem Fall vorzuspritzen. Im Übrigen sind die Vorschriften der DIN 18550 Putz, Baustoffe und Ausführung und der VOB, Teil C, DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten zu beachten.

Verarbeitung:

Trass-Zement-Maschinenputz ist in allen handelsüblichen Putzmaschinen zu verarbeiten. Die bauartbedingten unterschiedlichen Wirkungsweisen der Putzmaschinen sind durch entsprechende Einstellung und Mischdauer zu berücksichtigen. Trass-Zement-Maschinenputz lässt sich auch von Hand verarbeiten, ca. 8 l Wasser auf 40 kg). Der Wasserbedarf ist auf die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz einzustellen. Trass-Zement-Maschinenputz wird gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, plan abgezogen und für die Endbearbeitung, je nach Art der weiteren Beschichtung, aufgeraut oder abgerieben (gefilit).

Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zu empfehlen. Bei zweilagiger Putzweise ist die erste Lage gut aufzurauen und vor Auftrag der zweiten Lage anzunässen. Standzeit der ersten Lage ein Tag pro mm Putzschichtdicke.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Zement-Maschinenputz kein anderer Stoff zugemischt werden. Alle für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

Ergiebigkeit:

Ein 40-kg-Sack Trass-Zement-Maschinenputz ergibt ca. 27 l Nassmörtel = ca. 1,5 m² Putzfläche bei normaler Putzschichtdicke bzw. 5 - 7 m² als volldeckender Spritzbewurf, je nach Auftragsdicke.
1 Tonne = ca. 675 l Nassvolumen

Lagerung:

Trass-Zement-Maschinenputz ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

Lieferung:

40-kg-Sack, lose im Container/Silo

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2005



Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de